

Interview

Jessica Kastrop

VDH-Botschafterin des Hundes

Von wegen nur Fußball im Kopf... – die Sky TV-Moderatorin Jessica Kastrop pflegt mindestens eine weitere Leidenschaft: Hunde. 15 Jahre lang begleitete Kromfohlränder-Hündin Anelka die Sport-Journalistin. Das neueste Projekt: Die 41-Jährige ist nun ein Jahr lang offizielle VDH-Botschafterin des Hundes. UR-Redakteurin Gabriele Metz sprach mit ihr über diese schöne Aufgabe und das Leben mit Hunden.

Weshalb haben Sie sich spontan dazu bereit erklärt, ein Jahr lang die Funktion der VDH-Botschafterin des Hundes zu übernehmen?

Vor wenigen Monaten ist meine Hündin Anelka verstorben und ich möchte diese Funktion übernehmen, um ihr noch ein wenig gerechter zu werden. Sie war 15 Jahre lang das Beste in meinem Leben.

Was verbindet Sie persönlich mit Hunden?

Ich liebe einfach ihre Lebensfreude, ihre kompromisslose Treue, ihr wundervolles Wesen. Meine kleine Anelka war ein Engel auf Erden.

Was würden Sie Menschen raten, die ihren Hund ebenfalls verloren haben und noch stark unter diesem Verlust leiden?

Sich immer daran erinnern, dass sie uns gerne begleitet haben. Anelka hat sich am Ende sehr gequält, um mich nicht allein zu lassen, und ich musste sie dann loslassen. Es ist furchtbar schwer, eine Lücke wird immer bleiben. Ich könnte nicht sofort einen neuen Hund haben, aber manchen hilft das. Das muss jeder für sich entscheiden.

Woran erinnern Sie sich besonders gerne, wenn Sie an Anelka zurück denken?

Anelka war so lustig, ich habe unfassbar oft über sie lachen müssen. Sie hatte eine Art zu niesen, wenn sie sich freute, dann sah es aus, als hätte sie das breiteste Lächeln der Welt. Und sie konnte springen wie ein Flummi.

Werden Sie wieder einen Hund in ihr Leben treten lassen?

Wie schon gesagt, für mich geht das nicht, das wäre auch ungerecht dem nächsten gegenüber, aber es wird sicherlich ein neuer Hund kommen, wann weiß ich noch nicht. Ich halte es grundsätzlich abgewandelt mit Lorient: Ein Leben ohne Hund (Mops) ist möglich, aber sinnlos.

Gibt es Rassen, die Sie besonders interessieren?

Ich liebte meinen Kromfohlränder, ich mag Dackel, ich mag Charakterhunde. Verstehen Sie mich nicht falsch, mir sind die zurückhaltenden oder eigensinnigen Wesen lieber, sie passen vielleicht auch besser zu mir.

Denken Sie, dass Hunde die Entwicklung von Kindern positiv beeinflussen können? Falls ja, auf welche Weise?

Unbedingt! Kinder lernen Verantwortung, sie lernen soziales Verhalten von Hunden, das ist ganz wichtig. Ich habe mir immer einen Hund gewünscht, konnte mir diesen Traum aber erst als Erwachsene verwirklichen.

Was denken Sie über Hunde in Seniorenheimen?

Ich glaube, dass Hunde überall die Atmosphäre verbessern. Als Anelka ein Welpen war, habe ich in einer Zeitungsredaktion gearbeitet und eigentlich waren Hunde verboten. Der damalige Chef hat ein Auge zugeknipst. Die Stimmung war damals schlecht, weil viele Einsparungen vorgenommen wurden. Dank Anelka wandelte sie sich. Ich werde nie vergessen, dass ein Produktionsmitarbeiter immer kündigen wollte, dies aber nicht tat, so lange Anelka und ich da waren. Sie machte ihm so viel Freude, dass er blieb, obwohl er die Stelle nicht mehr mochte. Als Anelka und ich dann wechselten, kündigte er endgültig.

Wie würden Sie aktuell die Rolle des Hundes innerhalb der deutschen Gesellschaft beschreiben?

Nun, ich lebe in München, hier sind Hunde sehr beliebt. Ganz ehrlich, ich habe hier sogar das Gefühl, hier sind Hunde willkommener als Kinder. In anderen Städten ist dies sicherlich anders und da sehe ich auch noch Probleme.

Was denken Sie ist es, das Menschen und Hunde so eng miteinander verbindet?

Ich glaube, dass der Hund sich den Menschen anezogen hat und nicht umgekehrt. Die Macht geht vom Hund aus. Er weiß einfach, wie er den Kopf schief legen muss, damit wir sofort reagieren. Wir wollen glauben, der Hund hört auf uns. Ich glaube: Wir machen, was der Hund will, merken es bloß nicht.

Sie haben ein Buch über ihren Hund mit dem ungewöhnlichen Titel „Anelka: Der Hund, der um die Ecke pupsen kann“ geschrieben. Worum geht es darin?

Oh das sind lustige Cartoons in Zusammenarbeit mit Peter Bulo Böhling, die typische Hundesituationen zeigen. Es ist ein wunderbares kleines Büchlein geworden und ich bin sehr froh, dass wir Anelka damit ein Denkmal setzen konnten.

Wie werden Sie das Amt der VDH-Botschafterin des Hundes in den nächsten Monaten praktisch gestalten?

Ich hoffe, dass ich viel dazu beitragen kann, dass die Wahrnehmung der Freundschaft zwischen Mensch und Tier größer wird. Wir brauchen diese Momente der tierischen Lebensfreude, gerade in diesen schwierigen Zeiten. Die Tiere verbinden auch uns Menschen, das sollten wir nie vergessen. Und nur gemeinsam können wir uns den Problemen und Herausforderungen der heutigen Zeit stellen. Hunde helfen uns dabei.

Welchem Ziel würden Sie als Botschafterin des Hundes gerne den Weg ebnen?

Wissen Sie, Hunde tragen einfach zur besseren Lebensqualität bei. Wir sind ein gutes Team. Gemeinsam können wir die Gesellschaft ein wenig besser machen, für uns alle. Das ist mein Ziel.

Herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Interview führte Gabriele Metz.

Buchtip

Jessica Kastrop & Peter Bulo Böhling

Anelka

Anelka hat es faustdick hinter den (gar nicht flauschigen) Puschelohren: Ob Terror-Pupsen, Hundefutter-Inhalieren oder Katzen-Vergraulen – Anelka hat das Repertoire an hundetypischen Verhaltensweisen perfekt drauf!

Eine Liebeserklärung an Anelka und an den Hund an sich.

Taschenbuch: 128 Seiten
Verlag: Knauer TB (1. Juli 2014)
ISBN-10: 3426786613
ISBN-13: 978-3426786611
Preis: 7,99 EUR

www.eckenpupser.de

Tag des Hundes am 5. Juni

Deutschlandweit tolle Aktionen

Alles dreht sich um Hunde am 4. und 5. Juni – dem Wochenende, an dem der Tag des Hundes gefeiert wird. Einmal im Jahr widmet der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) einen ganzen Tag dem besten Freund des Menschen und würdigt die besondere Rolle von Hunden in der Gesellschaft. Dieses Mal mit Unterstützung der Sport-Moderatorin und Botschafterin des Hundes, Jessica Kastrop.

Und mit ganz viel Einsatz zahlreicher engagierter Hundefreunde. Deutschlandweit locken insgesamt 402 Aktionen mit verschiedenen Schwerpunkten. Von Wattwanderung bis hin zur Krimtour mit Hunden ist alles dabei.

Aktionen in Ihrer Nähe: www.tag-des-hundes.de